

SAVED?

Warnung vor einem falschen Glauben!

Vorbemerkung: *Are you saved? Bist du errettet? Diese Frage stellt sich in schweren Zeiten, vor allem wenn sie an die nahe Wiederkunft des Herrn denken lassen. Hört man sich um, dann halten sich alle Christen für errettet. Doch die Schrift warnt vor diesem (Irr-)Glauben. Immer wieder mahnen Paulus und die Apostel, Christen sollten (nur) an das glauben, was sie in den Briefen erläutert und gelehrt haben¹. Fast in jedem Brief warnen sie vor Irrlehren und Irrlehrern, die ins ewige Verderben führen! Woher weiß ich nun, ob ich errettet bin oder nicht? Durch Selbstsuggestion und Sprücheklopfen oder durch intensives Studium der Schrift? Was aber lehrt die Schrift? Darüber finde ich nie etwas. Schlimmer noch: Überall wird die rettende Botschaft ignoriert oder gar blockiert.*

Das Evangelium in Kurzform!

Die Schrift lehrt, wir sind errettet „aus Gnade durch den Glauben an das vollkommene und mehrfache Erlösungswerk Christi“. Gott hat uns durch Jesus Christus erlöst von der Sklaverei der Sünde und vom Urteil der ewigen Verdammnis. ER hat uns befreit

- a) aus dem Reich der Finsternis, vom Gericht und von der ewigen Verdammnis,
- b) von der gesamten Sündenschuld,
- c) vom Gefängnis des Gesetzes und
- d) von der bösen Natur (vom „sündigen Fleisch“) in uns.

ER hat uns den Heiligen Geist, den Geist der Liebe und der Wahrheit, ein „neues Leben“ (ewig und unverlierbar), eine neue, göttliche Natur, ein neues, liebevolles Herz und eine neue Gesinnung geschenkt, die SEINEN WILLEN tut, den Nächsten und den Bruder liebt und anderen Gutes tut - ohne Gesetz und Maßregelungen, weil es unsere (neue) „Natur“ ist. ALLES IST SEIN WERK, nichts ist unser Werk! Der Glaube an UNSER TUN, an Werke, Verdienste, Buße, Reue, Gehorsam, Pflichterfüllung, Kampf gegen die Sünde, verachtet die Gnade und Christi Erlösungswerk und steht folgerichtig unter dem Fluch Gottes (Gal 5,4; 3,10).

Dieses unermessliche Gnadengeschenk wird uns jedoch nur zuteil, wenn wir an das mehrfache Erlösungswerk Christi (von a bis d), an die Schrift und an das Apostolische Glaubensbekenntnis *glauben*, ohne Wenn und Aber, und es von ganzem Herzen dankbar annehmen. Nur dann empfangen wir den Heiligen Geist, der uns **nach Seinem Bild** verwandelt, nur dann sind wir ein Kind Gottes und errettet, ein für allemal, denn Gott hat nie den Heiligen Geist von seinen Kindern zurückgefordert. Aber Vorsicht, du musst an den „rechten Jesus“ und an das „wahre Evangelium“ glauben. Gläubige, die an das wahre Evangelium glauben, sind in doppelter Weise erlöst und heilig gemacht: von der Sündenschuld und von der bösen Natur. Sie werden von Gott „heilig gesprochen“ und vom Geist Gottes „heilig gemacht“. Der neue Mensch tut Gottes Willen und sündigt nicht. Wer Teile des vollkommenen Erlösungswerkes leugnet, macht Gott zum Lügner und Christi Erlösungswerk zum Torso.

Wer nun meint, das Heil sei verlierbar (VdH), wer weiterhin am Gesetz festhält, die böse Natur in sich hat, „Sünde tut“, keine Liebe zum Bruder im Herzen hat und an die „Errettung durch Werke“ glaubt, ist **nicht** errettet! Errettet ist nur, wer den „rechten Glauben“, die „rechte Lehre“ und die „rechte Liebe“ hat und dies in seinem Leben dauerhaft zeigt. Nur echte Gläubige werden „im Glauben entschlafen“ und bei der Entrückung dabei sein. Ich kenne keinen Einzigen der den oben definierten Glauben hat und an das unverfälschte und unverkürzte Evangelium glaubt und danach lebt!

¹ vgl. Joh 8,31; Röm 16,17; 1. Kor 15,2; 2. Kor 11,4; Gal 1, 6 ff; 1. 11; Kol 2,7; 3,16; Phil 4,9; 2. Thess. 2,10 ff; 2,15; 3,6; 1. Tim 4,6.16; 6,3; 2. Tim 1,13; 2,15; 2,18; Titus 1,9; 1,11; 2,1; 3,10; Hebr. 2,1; 6,11; 2. Joh 9

Selbst die sogenannten **Bibeltreuen** lehren die Verlierbarkeit des Heils (VdH), die ständige Befleckung durch Sünden, die Geltung des Gesetzes, die Existenz der bösen Natur in den Kindern Gottes und die Bedeutungslosigkeit der Liebe! Das ist purer **UNGLAUBE** und rettet niemals. Wie kann man denn glauben, man hätte Gottes Wohlwollen, wenn man Christi Erlösungswerk leugnet und darauf besteht, Christus hätte uns nicht von der bösen Natur befreit, ganz im Widerspruch zum Wort Gottes? Bibeltreue reduzieren Christi Erlösungswerk auf die *Vergebung der Sündenschuld*, woran sie letztlich auch nicht glauben, soweit sie permanente Buße fordern. Echte Liebe, wie sie die Schrift definiert, gibt es bei ihnen überhaupt nicht, viele sind extrem boshaft, einige kriminell, was von der Sekte wohlwollend akzeptiert oder gar unterstützt wird. Wer nicht ein Leben in herzlicher Liebe zum Nächsten führt, wer echte Brüder und Kinder Gottes ignoriert oder gar verachtet, ist noch in der Finsternis. Wenn Gläubige Christi Erlösungswerk leugnen, dann wird der Herr „keinen Glauben“ finden, wenn ER kommt (LK 18,8). Der „Abfall vom Glauben“ (2.Thess 2,3 ff) ist längst gegeben. Wenn diese Auslegung richtig ist und Gott nicht unendlich barmherzig und tolerant ist, dann sollte es im Himmel recht leer sein. Deshalb halten Sie sich fern von Leuten, die ein anderes Evangelium lehren; vermeiden Sie den Super-GAU durch ein **falsches Evangelium**, das Sie in das „ewige Verderben“ stürzt! Studieren Sie die Schrift zu Hause selbstständig! Hände weg von den Vorträgen, Videos und Texten der Irrlehrer!

Das falsche Evangelium der „Bibeltreuen“

- a) Ich glaube, dass Neugeborene und Kinder Gottes das **Heil** jederzeit verlieren können und den Heiligen Geist zurückgeben müssen, den Gott stets von seinen Kindern zurückfordert (bei Sünde und/oder Abkehr).
- b) Ich glaube, dass Christus die **Sündenschuld** nicht restlos getilgt hat, dass sich auch Kinder Gottes ständig mit Sünden beflecken und sich deshalb täglich „reinigen“ müssen.
- c) Ich glaube, dass mich Christus nicht vom **Gesetz** befreit hat und ich mich nach wie vor am Gesetz orientieren muss, um Gott zu gefallen.
- d) Ich glaube, dass mich Christus nicht von der **bösen Natur**, die mir der Teufel eingepflanzt hat, befreit hat und ICH die Sünde selbst bekämpfen muss.
- e) Ich glaube, dass mich das Wohl und das Heil meiner Mitmenschen nichts angeht, dass ich meine Brüder **nicht lieben** und nicht warnen muss, so z. B. vor den modernen „Werken der Finsternis“ (Moderne Psychotechniken u. a.), dass ich mahnende Brüder verachten und verleumden darf, wie ICH will. ICH bin und bleibe mein eigener Richter und Erlöser!

(auf der Grundlage ihrer Schriften und Verhaltensweisen)

Das wahre Evangelium!

„Ich glaube an die Schrift, an das apostolische Glaubensbekenntnis und an das mehrfache Erlösungswerk Christi: Ich glaube, dass mich Gott durch Jesus Christus befreit hat aus dem **Reich der Finsternis**, von der ewigen Verdammnis und vom Gericht Gottes und mir das ewige und unverlierbare Heil, den Heiligen Geist und das ewige Leben geschenkt hat; dass ER mich frei gemacht hat von aller **Sündenschuld** und durch sein Blut irreversibel reingewaschen, mir ALLE Sünden vergeben und meine Strafe auf sich genommen hat; dass er mich frei gemacht hat vom **Gefängnis des Gesetzes**; dass ER mich vollkommen frei gemacht hat von der **bösen (Sünden-) Natur**, dass Er mir ein „neues Leben“, einen neuen Geist, ein neues, liebevolles Herz und eine neue, göttliche Natur geschenkt hat, dass ER das „sündige Fleisch“ ein für allemal vernichtet und getötet hat und mich durch die Neugeburt, die Taufe in Christus und durch das sanfte Wirken des Heiligen Geistes schrittweise in einen „neuen Menschen“ verwandelt, der **nach Gottes Bild** geschaffen ist und den Willen Gottes tut, und das allein aus Gnade durch wahrhaftigen Glauben an Jesus Christus und an das mehrfache Erlösungswerk Christi. ICH bin mit CHRISTUS gekreuzigt, CHRISTUS lebt in mir! Amen.“ (refra)

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Mai 2020 AC

Zur Vertiefung: <http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>